

Mittlerweile hat Fumiko Tokuoka 7,5 Hektar Weinberge zu bewirtschaften und konnte vergangenen Herbst bereits 200.000 Liter als erste Ernte verarbeiten. „Ich möchte die Geschichte wiederholen und wieder ein Weingut neu aufbauen“, sagt sie. Auf Biffar umzusteigen sei ein guter Schachzug gewesen. Ob die Entscheidung richtig gewesen sei, könne man aber erst in einigen Jahren sagen.

In dem traditionsreichen Haus „Im Katharinenbild“, das sie 2010 für die Sektkellerei

gekauft hat, hat sie als zweites Standbein im Dezember 2013 das japanische Restaurant „Fumi“ eröffnet. „Als Japanerin und Winzerin möchte ich einen Beitrag leisten, um in Deutschland eine neue Esskultur aufzubauen. Das ist meine Aufgabe und eine große Leidenschaft“, sagt sie. Deutscher Wein und japanische Esskultur – eine für Fumiko Tokuoka äußerst passende Kombination. (rad)

@ [www.josef-biffar.de](http://www.josef-biffar.de)

## Gefragter Entwicklungspartner

### EXCO GmbH

**Der weltweit tätige technische Dienstleister Exco GmbH hat sein Wachstum in den Sparten Qualitätssicherung, Prüftechnik, Embedded Entwicklung und Automatisierung im Geschäftsjahr 2013 fortgesetzt. Nach Unternehmensangaben stieg der Umsatz der deutschen Gesellschaft im 20. Unternehmensjahr auf 20,4 Millionen Euro (+22 Prozent). Die in Frankenthal ansässige Firma schloss mit einem Jahresüberschuss von 1,6 Millionen Euro ab.**

Der Gruppenumsatz stieg auf 24,7 Millionen Euro, der Jahresüberschuss belief sich auf rund 2,1 Millionen Euro. „Der Markt für Entwicklungsdienstleister ist nach wie vor hervorragend“, sagt Exco-Geschäftsführer Jürgen Spielberger. „Aufgrund des Innovationsdrucks und der steigenden Komplexität der Anforderungen suchen Industrieunternehmen verstärkt Entwicklungs- und Technologiepartner, die ihre Projektteams entlasten“, erläutert er. Industriekunden wollen so meist ihre Flexibilität erhöhen oder spezialisiertes Know-how nutzen. Exco ist vor allem in der Medizintechnik

und Pharmaindustrie aktiv. Das mittelständische Unternehmen unterstützt zum Beispiel Projekte bei der Entwicklung von diagnostischen Geräten, IT-Systemen, funktionalen Prüfsystemen und Automatisierungslösungen. Ein Aufgabenschwerpunkt dabei ist das Testen und Validieren von Produkten sowie von Herstell- und Prüfprozessen.

Neue Perspektiven könnten sich für Exco im wachsenden Markt der aktiven medizinischen Implantate ergeben. „In Zusammenarbeit mit unserer Schweizer Tochtergesellschaft sehen wir hier ein großes Potenzial“, sagt Spielberger. Rund 300 Mitarbeiter sind bei Exco beschäftigt. Das Unternehmen wurde 1994 gegründet und ist mit mehreren Standorten in Deutschland und in der Schweiz vertreten. Zum zwanzigjährigen Jubiläum veranstaltet der Dienstleister zudem am 11. Oktober ab 11 Uhr einen Tag der offenen Tür. (red)

@ [www.exco-solutions.com](http://www.exco-solutions.com)



Die Firmenzentrale von Exco in Frankenthal

### 65. Geburtstag



Sibylle von Schaabner, ehemalige Geschäftsführerin und nun Prokuristin der Hammermühle GmbH aus Kirrweiler, feiert am 9. September ihren 65. Geburtstag. Sie ist seit 1992 Mitglied der IHK-Vollversammlung und setzt sich für die Belange der regionalen Wirtschaft ein. Von Schaabner hat von ihrem Vater die Leitung der Hammermühle übernommen und sie von einer Getreide- und Maismühle zu einem führenden Anbieter von glutenfreien Produkten auf dem deutschen Markt entwickelt.

### 50. Geburtstag

Seinen 50. Geburtstag kann Klaus Pressler, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender der Südpfalz-Leergut eG in Offenbach/Queich, am 23. September begehen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Wiederaufbereiten von Getränkeleergut. Klaus Pressler ist seit 1998 in der Vollversammlung der IHK Pfalz aktiv, Prüfer für Bürokaufleute im Groß- und Außenhandel und war jahrelang Mitglied im rheinland-pfalzweiten IHK-Weinausschuss.